

## LÖSUNGEN ZU DEN KOGNITIVEN AUFGABEN

### SPRACHRAUM 14: SPRACHE HEUTE (Online-Code: 3d7hy2)

#### 14.1

- a. Überprüfen Sie den obigen Chat auf folgende typische Sprachmerkmale, die Sie am besten unterschiedlich markieren (Mehrfachmarkierungen sind möglich!):

Verwendete Standard-Abkürzungen aus SMS- und Chat-Sprache:

Cedo: \*bg\* – breites Grinsen; Anmerkung: manche User/innen stellen ihre Abkürzungen zwischen Asterisken

Siegfried: lol – laughing out loud (lauthals lachen)

Girofle: AFAIK – as far as I know (soweit ich weiß); Anmerkung: Die Kürzel können unterschiedlich in Groß- oder Kleinbuchstaben geschrieben werden; wegen der Vereinfachung wird Kleinschreibung bevorzugt.

Cedo: Y – why? (warum?)

Pliz: WDK – will dich knuddeln (umarmen, liebhaben, ans Herz drücken ...)

Siegfried: ORLY – oh really? (wirklich?)

Siegfried: ggg – grinsgrinsgrins (heftigstes Grinsen)

Verwendete individuelle Abkürzungen:

Girofle: install – installiert

Girofle: konfig – konfiguriert

Verwendung von Emoticons (Smileys):

^^ ein fröhliches Gesicht machen, verkürztes Emoticon aus ^.^ oder ^.^

:- ein verkürztes Emoticon :-), das Lächeln ausdrückt

;o) nimm's nicht so ernst

Verwendung von Umgangssprache/Mundart; Verletzung der Standardrechtschreibung/Zeichensetzung; Auslassung von Konsonanten/Vokalen/Verkürzung oder Zusammenziehung von Wörtern

Ausgewählte Beispiele:

Girofle: nna ka bussl ka sorge / wear hatn Siegfried durchschaut?

Girofle: wird's ned zeit dasd die schleichst

Siegfried: sears blader

Siegfried: howagoaß

Ellipsen (Auslassung von Wörtern/Satzgliedern wie Subjekt, Verb ...)

Siegfried: da girofle nicht

Cedo: hab das professional

Cedo: rennt, einwandfrei

Offensichtliche Verschreibungen; verschiedene Schreibung gleicher Wörter durch verschiedene User; Verwendung von Fachausdrücken. Verschreibung:

Cedo: home premium (statt [win7] home premium)

Verschiedene Schreibung gleicher Wörter:

Cedo: seas / girofle: seeerwas / Siegfried: sers (Servus)

Fachausdrücke:

Win7 [Home Premium]: Windows Software für das Einrichten eines Heimnetzwerks und die gemeinsame Nutzung von Fotos, Videos, Musik.

Satio: auf Multimedia angelegtes Handy von Sony Ericsson in Form eines Smartphones

Themen des Chats sind der Preis der Windows Software win 7, insbesondere des win 7 Home Premium (Erklärung s.o.) und in Verbindung damit das Smartphone Satio (Frage des Treibers für win7).

Ein Nebenthema ist die Frage der Bedeutung von „howagoaß“.

#### 14.2

- a. Unterschiede in der Sprache der beiden SMS erkennen

SMS 1: Eher konventionelle Anrede; Beginn in Standardsprache, dann Verwendung der Mundart. Individuelle Abkürzung Mü für München (Anmerkung: Die Abkürzung von Ortsnamen ist „Standard“). Weitere Kürzel: cu – see you (bis bald); Fdu: fühl dich umarmt (besonders herzlicher Gruß)

Ausdruck der Emotionen durch Großschreibung und doppeltes Rufzeichen.

SMS 2: sehr freundschaftliche (Jugend)anrede; Beginn mit Kürzeln, deren Großschreibung ebenfalls die Emotionen verstärken soll – KZG: kaum zu glauben; IKEA: ich krieg einen Anfall; weitere emotionsbetonte Verwendung der Großschreibung; Verwendung der Standardsprache.

Weitere Kürzel/Emoticons: GLG: ganz liebe Grüße; MU miss you (du fehlst mir);

:-( böses/kritisches/trauriges Smiley;

:-) freundliches, lächelndes Emoticon

Inhalt der SMS: Offenbar ist ein weibliches Wesen namens G. zur Enttäuschung beider SMS-Schreiber(innen) aus München abgereist/fortgezogen: Beide (besonders SMSer(in) 2) scheinen aber von G. ohnehin nicht viel gehalten zu haben. Am Freitag gibt es ein Treffen zwischen den beiden Schreiber(innen), die einander sehr gut verstehen.



Stammformen in ÖWB und Duden von updaten:  
updaten/updatete /hat upgedatet; upgraden analog dazu

**b.** Absicht des Autors in seiner Stellungnahme zur SMS-Sprache

Positive Bewertung der SMS-Sprache als Ausdruck eines „funktionalen Schreibens“, das den Regeln der Sprachökonomie folgt. Möglichst viel Information soll möglichst schnell in weniger als 160 Zeichen untergebracht werden.

**14.4**

Vergleich der Sprache der verschiedenen Facebook-Einträge

Welche Regeln der Standardsprache werden in keiner der Mitteilungen berücksichtigt? Welche Mitteilung hält sich mit dieser Ausnahme am genauestens an die Standardsprache?

Keine Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibungsregeln; Geringe Berücksichtigung der Beistrichsetzung: Nur die SMS von A setzen Beistriche. A hält sich am genauesten an die Standardsprache, vor allem im ersten Eintrag; der zweite Beitrag zeigt (emotional-freudige) Mundarteinschübe.

Welcher Beitrag mischt sehr stark Mundart und englische Ausdrücke? Welcher Beitrag kümmert sich am wenigsten um Rechtschreibregeln? Führen Sie jeweils entsprechende Beispiele an!

Mundartverwendung bzw. Mischung Mundart – Englisch am stärksten im Beitrag von C.

Die Rechtschreibung am unbekümmertsten verwendet ebenfalls C.

Beschreiben Sie die verschiedenen Einstiege (Grußformeln) und Verabschiedungen!

Freundschaftlich jugendliche Anrede im ersten Beitrag von A und B; konventioneller Einstieg „Wie geht’s?“ von C, in den zweiten Beiträgen von A und B wird auf eine weitere Anrede als offenbar unnötig verzichtet.

Die drei Schreiberinnen schließen Ihre Botschaften sehr freundschaftlich vertraut; der herzliche Ton wird zum Teil verstärkt mit Wiederholungen des Abschlussgrußes bzw. dessen Großschreibung.

**14.5**

**a.** Textanalyse: „Ich habe mich selbst entfreundet“

Stellen Sie die Einwände der Verfasserin des folgenden Artikels gegenüber Facebook dar!

Einwände: Belanglosigkeit der Einträge; Problem, dass „alles gegen einen verwendet werden kann“, Vernachlässigung der realen Kontakte; Facebook als „soziales Niemandsland“ statt „echtem socialnetworking“.

Welches Ereignis hat die Verfasserin zum endgültigen Bruch mit Facebook bewegt?

Die „sinnleere“ Tatsache, dass die Orang-Utan-Dame Nonja aus dem Schönbrunner Tiergarten ihre nach dem Zufallsprinzip von sich selbst gemachten Fotos auf Facebook veröffentlicht.

**b.** Nehmen Sie zu diesem Artikel Stellung entweder in Form eines Leserbriefs von 100 bis 120 Wörtern oder einer Erörterung von 400 bis 500 Wörtern.

Erörterung

Facebook – pro und contra

Der Ärger über Orang-Utan-Dame Nonja aus dem Tiergarten Schönbrunn mit ihren selbst per Zufall angefertigten und ins Netz gestellten Bildern hat also die Entscheidung der Autorin des Artikels „Ich habe mich selbst entfreundet“ endgültig dazu bewogen, sich aus Facebook „unzufrieden“.

Ich habe im Internet gelesen, dass Facebook sogar Asthma verursachen kann. Die Freundin eines 18-jährigen Italiens hatte ihn auf Facebook nämlich „entfreundet“, gleichzeitig aber viele andere junge Männer als Freunde akzeptiert. Immer dann, wenn sich ihr Ex-Freund bei Facebook einloggte, bekam er Asthmaanfälle. Nachdem er sein Facebook-Konto aufgegeben hatte, hörten die Asthmaanfälle auf. Ist Facebook also auch ungesund?

Was ich damit sagen will: Einzelfälle sollten nicht unbedingt den Ausschlag geben, sich von Facebook zu verabschieden, sondern eine Prüfung der Vor- und Nachteile. Ich komme zunächst zu den Nachteilen.

Sicherlich kann Facebook zu einer gewissen Entfremdung von Freunden führen. Schaut man nur mehr auf Handy, Smartphone oder Computer oder ersetzt persönliche Gespräche durch Postings, so leiden die konkreten persönlichen Kontakte.

Auch der Begriff der Freundschaft verliert an Wert. Shakira hat über 100.000.000 „Freunde“ auf Facebook. Der Durchschnitt hat auf Facebook 200 Freunde. Aber ist das jeweils wirklich eine Freundschaft? Da gehören ja zum Beispiel Sympathie, Vertrauen, Hilfsbereitschaft dazu, die sich in bestimmten Situationen zeigen müssen. In diesem Sinne befreundet bin ich nur mit wenigen Menschen.

Kritisch zu bewerten sind auch die Möglichkeiten von Facebook, unsere Daten weiterzugeben: Benutzt man Facebook zum Beispiel von seinem Smartphone, so können die persönlichen Daten leicht in falsche Hände geraten, da diese unverschlüsselt ins Netz gesendet werden.

Schließlich ist die Gefahr des Cybermobbings zu erwähnen. Zum Beispiel können Fotos von anderen ohne Probleme hochgeladen werden, von manchen böswillig bearbeitet und zum Nachteil der Abgebildeten ins Netz gestellt werden. In diesem Zusammenhang muss man auch auf den Leichtsinn hinweisen, mit dem manche Userinnen und User leichtsinnig Fotos von sich selbst machen, die ihnen später peinlich sind und in extremen Fällen sogar zum Verlust von Freunden oder des Arbeitsplatzes führen können.



Aber natürlich gibt es auch viele gute Gründe für Facebook, und da steht für mich an der Spitze die leichte Möglichkeit zu kommunizieren. Das geht über Facebook gut mit Leuten, die man zum Beispiel aus Gründen der Entfernung nicht jeden Tag sehen kann und mit denen man trotzdem in Kontakt bleiben will. Das geht aber auch leicht im engeren Bekanntenkreis. Früher musste man, um zum Beispiel gemeinsam etwas auszumachen, alle über Handy oder Telefon anrufen. Heute kann man über Facebook gleich seine Fete aufstellen. Das fördert wieder die Kommunikation und damit die Freundschaften.

Und da ich eine Information aus dem Internet oben als negatives Beispiel erwähnt habe, soll auch eine positive Information aus dem Internet erwähnt werden: Laut einer Studie macht Facebook selbstbewusster. Man stellt sich ja meist sehr positiv dar, deshalb sind auch die Rückmeldungen positiv, und das soll zu einem höheren Selbstwertgefühl führen.

So wie die meisten Dinge hat also Facebook positive und negative Seiten. Diese muss aber jeder für sich abwägen.  
(486 Wörter; korrigierte und redigierte Hausübung)

#### 14.6

**a.** Analysieren Sie, welcher Zweck hinter dem problematischen Sprachgebrauch in den oben angeführten Beispielen steckt.

Die angeführten Beispiele möchten mit ihren Anglizismen und Scheinanglizismen die Besonderheit ihrer Produkte, ihre Überlegenheit und ihr „Up-to-date-Sein“ demonstrieren, der Konsument soll durch vorgezeigte „Weltgewandtheit“ beeindruckt werden.

**b.** Fassen Sie die folgenden Stellungnahmen von Politikern/Politikerinnen zum „denglischen“ Sprachgebrauch zusammen.

Beide Stellungnahmen kritisieren, dass Teile der Gesellschaft (vor allem ältere Menschen) von der Kommunikation in manchen Fällen ausgeschlossen werden, und bewerten dies als unsozialen Akt (Beispiel der einkaufenden älteren Dame im Supermarkt in der ersten Stellungnahme).

**c.** Analysieren Sie den folgenden Artikel, indem Sie die folgenden Behauptungen als wahr/falsch oder aus dem Text nicht ersichtlich markieren und falsche Behauptungen richtigstellen:

Der „Verein Deutsche Sprache“ ist grundsätzlich gegen die Einführung von Fremdwörtern ins Deutsche.

*Falsch:* Der „Verein Deutsche Sprache“ beurteilt viele Anglizismen (20% der verwendeten) als für die deutsche Sprache bereichernd.

Die Verfasserin des Artikels verwendet selbst kaum Fremdwörter.

*Falsch:* Die Verfasserin sieht viele Anglizismen als weit treffsicherer an als eine umständliche deutsche Umschreibung.

Die Verfasserin nimmt eine abwägende Haltung zum Thema Anglizismen im Deutschen ein. *Wahr*

Sie versucht ihre Haltung mit Argumenten und Beispielen zu belegen. *Wahr*

Der Text zeigt, dass wir Sprecher uns an Sprachwandel gewöhnen. *Wahr*

Die deutsche Sprache passt Fremdwörter oft an deutsche Schreibung und Aussprache an. *Wahr*

Die Verfasserin meint, dass vor allem Fremdwörter aus dem Bereich Mode nicht ersetzt werden können. *Nicht ersichtlich*

Für die Verfasserin ist der Duden die unbedingte Autorität für richtigen Sprachgebrauch.

*Falsch:* Sie kritisiert den Duden-Vorschlag, statt „Hotline“ den Ausdruck „Telefonanschluss für raschen Service“ zu verwenden.

#### 14.8

**a.** Erklärung von Begriffen aus der Welt der neuen Medien:

*Account:* Zugang (Access) zu einem Provider als Voraussetzung für die Nutzung des Internets

*Apps:* Anwendungen für Smartphones und Tablet-Computer, die über einen Onlineshop bezogen und direkt auf dem Smartphone installiert werden können

*Attachment:* Dateien (Files), die an eine E-Mail angehängt und so verschickt werden können

*Browser:* Computerprogramm, um Webseiten im Internet aufrufen zu können

*Chat:* Internetkommunikation in Echtzeit mit vielen sprachlichen Eigenheiten („Chat-Sprache“)

*Download:* Herunterladen von Programmen und Dateien aus dem Internet auf die eigene Festplatte

*E-Commerce:* Abwicklung von Ein- und Verkäufen über das Internet

*Firewall:* Sicherheitssystem (Passwort, Verschlüsselung...), das Hacker und Datendiebe vom Computer fernhalten soll

*Hacker:* Person, die unter Umgehung der Security-Maßnahmen in fremde Rechner eindringt und deren Daten klaut oder verändert

*Hardware:* die mechanische und elektronische Ausstattung (Bauelemente) eines Computers

*Hoax:* Falschmeldung, speziell Mails, die vor angeblich gefährlichen Viren warnen, die nicht existieren. Unabhängig vom Inhalt wird immer dazu aufgefordert, die E-Mail an möglichst viele Leute weiter zu versenden. Ziel solcher Aktionen ist es, Verwirrung zu stiften und Mail-Server damit zu blockieren.

*Infotainment:* Mediale Präsentation von Informationen, bei der Elemente von Information und Unterhaltung kombiniert werden

*Junk-Mail:* unerwünschte (Massen)-E-Mails, die oft zu Werbezwecken verschickt werden (Spam)

*Link:* Verbindungen/Verknüpfungen mit anderen Webseiten als Basis für das Internetsurfen

*Provider:* Anbieter von Diensten, die für die Nutzung des Internets nötig sind

*Smartphone:* Handy, das mehr Computerfunktionalität hat als ein herkömmliches Mobiltelefon. Smartphones lassen sich über zusätzliche Programme (Apps) vom Anwender mit individuellen Funktionen versehen

*Spam:* siehe Junk-Mail



**Trojaner:** Programme, die für den Nutzer unsichtbar zusammen mit harmlosen Dateien von außen auf einem Computer installiert werden und dort beliebige Funktionen ausführen können (z. B. das Ausspionieren sensibler Daten wie Passwörter, Kreditkartennummern)

**Virus:** Programm, das, vom Benutzer unbemerkt, von Computer zu Computer wandert, sich dort festsetzt und Schaden anrichtet, indem es Programme bzw. Daten infiziert

**www:** world wide web, Dienst des Internets, der die Möglichkeit bietet, auf dessen Ressourcen zuzugreifen; meist mit dem Begriff Internet gleichgesetzt.

## 14.9

### a. Bedeutung der Akronyme analysieren

**ATTAC:** Association pour une Taxation des Transactions financières pour l'Aide aux Citoyens: fordert die Besteuerung von (oft auf Währungsspekulationen beruhenden) weltweiten Finanztransaktionen

**NASA:** National Aeronautics and Space Administration: Raumfahrtbehörde der USA

**UNO:** United Nations Organization: Vereinte Nationen

**UFO:** Unbekanntes Flugobjekt (unidentified flying object), „Fliegende Untertassen“

**NATO:** North Atlantic Treaty Organization: westliches, europäisch-amerikanisches Verteidigungsbündnis

**ISDN:** Integrated services digital network: Telefonanschluss mit zwei getrennten Leitungen, um im Internet surfen und gleichzeitig telefonieren oder faxen zu können

**AIDS:** Acquired Immune Deficiency Syndrome

**DAX:** Deutscher Aktienindex der „Börseschwergewichte“ in Deutschland

**GPS:** Global Positioning System, Universales Navigationssystem zur Bestimmung des Standortes

**TGV:** Train à grande vitesse: Französischer „Superschnellzug“

**TÜV:** Technischer Überwachungsverein; überprüft Geräte auf ihre Kundentauglichkeit und Sicherheit

**SMS:** Short Message Service: Möglichkeit, per Handy geschriebene verbale Botschaften zu versenden

**SOS:** Save Our Souls/Save Our Ship – internationaler Hilferuf

**XXL:** Extra Extra Large

**OPEC:** Organization of the Petroleum Exporting Countries

**HNO:** Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

**SNCF:** Société nationale des Chemins de Fer Français: französische Staatsbahnen

**UNICEF:** United Nations International Childrens Emergency Fund: Kinderhilfswerk der UNO

**UNIDO:** United Nations Industrial Development Organization: UNO-Organisation zur Förderung der industriellen Entwicklung

**FIFA:** Fédération Internationale de Football Association: weltweiter Fußballdachverband für Nationalmannschaften

**VCÖ:** Verkehrsklub Österreich: Verein zur Förderung von Alternativen zum individuellen Autoverkehr

**DINK:** double income no kids: kinderlose „Doppelkarrierepaare“ mit höherem Einkommen und deshalb beliebte Zielgruppe für die Werbung

### c. Welches Schul- und wissenschaftliche Fach verwendet besonders viele Akronyme, oft „verstärkt“ durch Zahlen, zur exakten Bestimmung der Begriffe?

Es handelt sich um die Chemie.

## KT 1

Ersatz von Anglizismen durch deutsche Begriffe – Ergebnis einer Gruppenarbeit

Anglizismus	Ersatz	Kein Ersatz/Begründung
Password	Passwort	
Happy Hour	-	„Glückliche Stunde“ wäre unverständlich
der Flug wurde gecancelt	der Flug wurde gestrichen	
ein stylisches Outfit	lässige Klamotten	
Computercrash	Computerabsturz	
Tattoo	Tätowierung	
Flip-Flops	-	„Sandalen mit Zehensteg und Schrägriemen“ ist zu umständlich
jemanden toppen	jemanden übertreffen	
Ski Opening	Eröffnung der Schisaison	
Coffee-to-go	-	„Kaffee zum Mitnehmen“ trifft die Eigenart des „Schnellkaffeetrinkens“ nicht
chillen	relaxen (!), entspannen	
Backpacker	Rucksacktourist	
Sports Wear	Sportbekleidung	



etwas promoten	etwas bewerben	
Functional Drink	-	„Funktionsgetränk“ oder „funktionelles Getränk“ ist „ungebräuchlich“ (!)
modeln	-	Als „Model arbeiten“ ist ungenau (man kann auch aus Spaß modeln nur für einen Abend) und hat außerdem wieder einen Anglizismus
X-mas-Shopping	Weihnachtseinkäufe	

## KT 2

Wer ist die Zielgruppe des folgenden Textes?

Jüngere Leute mit gutem Aussehen, Freude an Gesellschaft, die sich gerne in den Vordergrund stellen und auf eine „Entdeckung“ für die Medien- und „Fashion“-welt hoffen.

Beschreiben Sie dessen sprachlichen Stil!

Stil: floskelhaft, dominante Anglizismen und Modewörter.

„Übertragen“ Sie diesen Text ins Deutsche ohne jegliches Fremdwort! Ändert sich dadurch **a)** der Inhalt,

**b)** die Art, mit der die Zielgruppe angesprochen werden soll? Korrigieren Sie außerdem die zahlreichen normativen Verstöße (Zeichensetzung, Groß/Kleinschreibung, Stil...) (Schülerinnenarbeit)

Anmerkung: Die Aufgabe, sämtliche Fremdwörter zu vermeiden, hat als Ziel, Fremdwörter nicht unterschiedslos zu ersetzen, sondern einen differenzierten Sprachgebrauch zu initiieren, ohne in floskelhaften Modejargon zu fallen. So zeigte sich zum Beispiel in der anschließenden Diskussion in der Klasse zu dieser Aufgabe, dass *attraktiv/Attraktivität* nicht deckungsgleich mit *anziehend/Anziehungskraft* sind, dass *Party* nicht vermeidbar ist und auch eine *Gemeinschaft* und eine *Community* verschiedene Bedeutungsnuancen haben. Ebenso wurde aber auch deutlich, wie durch Fremdwortjargon Ungenauigkeiten im Ausdruck verschleiert werden können. Auch nach Wörterbuchgebrauch wurde nicht deutlich, was ein *top Exterieur* sein sollte.

